



Vortrag in Künzell

Büffel, Bär und Brunnenfrosch — Tiere als Träger verschlüsselter Botschaften zur Lebenspflege (yangsheng)

PD Dr. med. Gisela Hildenbrand, Frankfurt

Samstag, 11. Mai 2019, 19.00 Uhr

Loheland Stiftung

Tagungshotel „Wiesenhaus“

Loheland 1, 36093 Künzell

Eintritt: 10 €, Abendkasse



In der Tradition des Qigong und Yangsheng sind Tiere wohlbekannt, werden sie doch in zahlreichen Methoden in ihren Bewegungen und Eigenschaften nachgeahmt. Am bekanntesten ist das Spiel der 5 Tiere, das dem berühmten Arzt Hua Tuo aus dem 2. Jh. zugeschrieben wird.

Tiere sind darüber hinaus für die chinesische Tradition des Yangsheng, der Selbstkultivierung, von großer Bedeutung als Vorbilder und „Lehrer“. Dabei spielen meist die ethischen und geistig-seelischen Aspekte die Hauptrolle. In Legenden, in wahren und erfundenen Geschichten, werden Tiere zu Symbolen für menschliche Unarten, für menschliche Größe, für Erstrebenswertes und zu Vermeidendes. Dem Menschen wird so gleichsam ein Spiegel vorgehalten, der jedoch, in oft liebenswerten oder auch skurrilen Tiergestalten, die Belehrung versöhnlich oder sogar vergnüglich macht.

Das Buch *Zhuangzi* bietet dazu einen reichen Fundus, vom Brunnenfrosch mit eingeschränktem Blickfeld, bis zum Grunzochsen, zwar groß wie eine Gewitterwolke, doch unfähig eine Maus zu fangen.

Weitere Informationen: Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V.